

Die nächste Lesung ^{in der Wohnung} dürfte ⁽³⁾ nicht mehr stattfinden da sich die morgigen zu einem Skandal auszuwachsen dürfte. Hans wird u. a. das Rothäppchen bei einer Sitzung nur auf kleine selber äußerster mit linker schenke haare.

NUR NACH EUROPÄISCHEN LÄNDERN

**MIT FLUGPOST
PAR AVION**

**AEROGRAMM
AÉROGRAMME
AIR LETTER**

Wien 62
181052-18
ÖSTERREICH 280

John V. Seigethy
Hotel Neues Schloß
Zürich
Schweiz

NICHTS EINSCHLESEN, SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

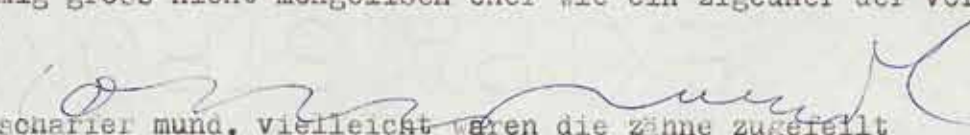
ABSENDER:
Konrad Bayers
Wien

ein verplaster ihres lächel ⁽²⁾ zwischen den Augen. wie immer. der versuch stowessens auto zu erstimen ist insofern gescheitert, als wir herunter fielen weil er wegfuhr.

chèrieloVe

ich habe ein schlechtes gewissen. heute ist schon mittwoch und ich wollte dir am montag schreiben. bist du gut gelandet. bitte schreib mir bald. wie's dir geht ob zurich schön ist ob die arbeit scheusslich. am montag wollte ich den kinski villon rezitieren hören aber es war schon vorbei dann habe ich mir einen langweiligen thriller angesehen. aber auf der heimfahrt habe ich den teufel getroffen. er kann wahnwitzige dinge (dabei ganz altmodisch). es war ungefähr lluhr abends. er steigt ohne eine miene zu verziehen in einem fahrenden strassenbahnzug. er ist grossartig verkleidet. sehr ärmlich, trägt eine weit ins gesicht gezogene pullmannmitze (nach art der idioten) man merkt dass er nur maskiert ist, er hat ein armes (dh. kein armes gesicht) ICH BIN NICHT VERRÜCKT WIE DU VIELLEICHT GLAUBST ALSO SO ANGEZOGEN UND SO ÄHNLICH BENEHMEN SICH DIE ARMEN NICHT SEHR KLOGEN aber ~~man~~ einen guten beobachter fällt er sofort auf man merkt sofort das er wenn es darauf ankommt ein meister des guten tons ist und er ist ungeheuer selbstsicher. tritt auf wie ein könig oder wie eben der * * . (entschuldige mich bitte bei ferri wegen der 3 punkte ¶). ein mehrfärbiger alter schillernder shawl gestreift einen alten mantel darunter sowas ähnliches wie einen schwarzen arbeitsmantel (das ganze sieht verd...t nach china aus und hohe schuhe so unformig so hoch über den rist, dass man recht wohl und in diesem für das cretin ganz allgemeinen gesicht grosse weit geschnittene etwas nach oben stehende augen übermandelförmig braun und wenn man sie fixieren will verfliessen sie in ein einziges sie stehen sehr weit beieinander links und rechts von einer schmal gebauten nase. (man hat aber nie den eindruck dass er schiele. er schießt auch nicht) geschweift augenbrauen drüber und die mitze über die ohren gezogen obwohl es gar nicht so kalt war, vielleicht weil... er ist sehr gross und wie gesagt. er steht wieder auf stellt sich auf die plattform immer ganz ruhig. die lichter die laternen natürlich werden grün (ein langweiliger kerl könnte sagen: die blätter der ringbäume brechen das licht) es kracht die bremsen ziehen an und ein pestilenter schwefelgestank zieht durch den wagen. (ich bitte dich irgendwie muss er doch causalität beweisen) und er sieht man als ob er genau wusste was ich von ihm will. dann springt er ab dh. er schwebt ab. ich bin so ganz hell wach so wach wie noch nie. er erledigt alles selbst aber ich glaube er bewegt seine hände beine nur zum schein ich glaube dass er die dinge denkt und das diese nunwiederum seine körperverkleidung in den rechtmässigen posen nachschleifen zurechtzupfen usw. um uns nicht zu schrecken. ich glaube nicht dass er es auf idio en abgesehen hat davor hat er zu hohe unkosten und denke an den preis. dann bin ich aus der tram gesprungen aber erwar verschwanden.aufgelöst weg. ich erwarte ihn in nächster zeit. ich habe mir vorgenommen ihm nicht nachzulaufen. er wird schon kommen. er will ja schliesslich etwas von mir, (die augen wirken obwohl geschragt und mandelförmig gross nicht mongolisch ener wie ein zigeuner der vorlanger zweit indien)

ciao


ein schmaler scharfer mund. vielleicht waren die zähne zugereilt
ich weiss es nicht mehr. ich glaube nicht, dass es der MEISTER selbst
war. aber du weisst ja.

eleib eid
iwe gteh dri

Das heistsst:

cherie, wie geht es dir? küsse und grüsse und alles liebe.
ich bitte dich ganz wirklich, nicht böse wegen münchen zu
sein. ich dachte, du bleibst wenigstens eine woche. deine
mutter hat mich erst aufgeklärt, als ich deine adress wollte,
die du bösewicht heimtücklich verschwiegen hast.
hast du meinen brief(nach münchen)nachgeschickt bekommen? wenn
nicht, dann schick ihnen deine adresse, bitte. vielleicht ge-
fällt er dir. hab mir auch mühe gegeben.

der film ist grusig. der jobifilm. er kann aber nicht dafür.
otto tressler ist ein trottler.

klingt wie ein stabreim und ist wirklich fast ganz besonders
wahr. regie otto tressler.

die musik zum cuevas war ätzend, aber die tänzer sind wolken.
die oper sieht im renovierten zustand wie die moskauer unter-
grundbahn aus. ich schreibe dir das bald ganz ausführlich
- wunderschöne männer, ebenso teilweise geteilte kostüme
(sie waren tatsächlich zum teil hinreissend schön und hätten
auch dir trotz etlicher missgünstiger extremer modernisten urteil
extrem gut gefallen) und wolken von tänzerinnen und wolken
von tänzern. ich werde dir dies in meinem nächsten billet,
so ein ausführlicher brief sein wird, genau berichten.
ein bezeugter massen im bankgewerbe aus kundemunde gehörter
preisfrag:

was kommt vor dem reh? (das h ist ein in der deutschen sprachje
verwendetes dehnendes und eigentlich ohne inhaltliche bezüg)

und je dje dje sep

ohne jeden zweifel ist besonders derzeit unter allen umständen
und ferner also sicher bestimmt die erledigung. ehrensache!
was ist ehre? keine angst: das o.k. der zukunft liegt über
der erfüllung deiner wünsche. denn auch ein mütterlein muss
doch freunde haben zum namenstag-tav-tag.

theirich hat die dritte etappe nicht gewonne.n. aber zwei
steppneger haben steppdecken gewonnen. so zu amerika kürzlich.
wie in den zeitungen gehabt. er soll schwul sein (erzählen
bankkräfte als auch diener). weisst du davon? oder falsch?
ist aber nicht eben wahnsinnig wichtig. nur so mir gefallen
ein hinein.

alles liebe

Caroline

NUR NACH EUROPÄISCHEN LÄNDERN

MIT FLUGPOST
PAR AVION



AEROGRAMM
AÉROGRAMME
AIR LETTER

Ida v. szigethy

c/o lilo biederer

spichernstrasse 52

düsseldorf

Germany

NICHTS EINSCHLIESSEN, SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER:

29. 10. 1957

liebe ida

wie gehts dir? merci für den brief. dein pech dass dior gestorben ist.

die lesung in der urania war ok. hans hat das rotkäppchen gelesen. es ist überhaupt kein skandal geworden weil hauptsächlich cliquenmitglieder da waren. es ist mir gelungen die eklen angeheirateten weiber und sonstige grammeln mit wunderschön gemalten augen zu chokieren. nachher waren wir noch im mozart tanzen. wir waren wieder einmal ziemlich blau, haben randaliert etc.

ps. gerhard hat eine sehr hübsche beschreibung der umgebung wiens geliefert. er ist überhaupt bei der lesung besser angekommen, obwohl er wirklich besser war.

den katalog von der loowasserausstellung hebe ich dir auf.

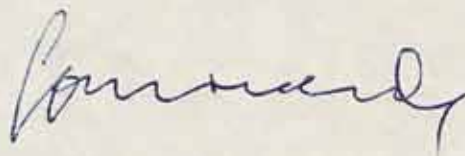
ferner habe ich mir gerti prachensy als privat-secretary engagiert um meine oeuvres abzuschreiben. ich arbeite ziemlich viel.

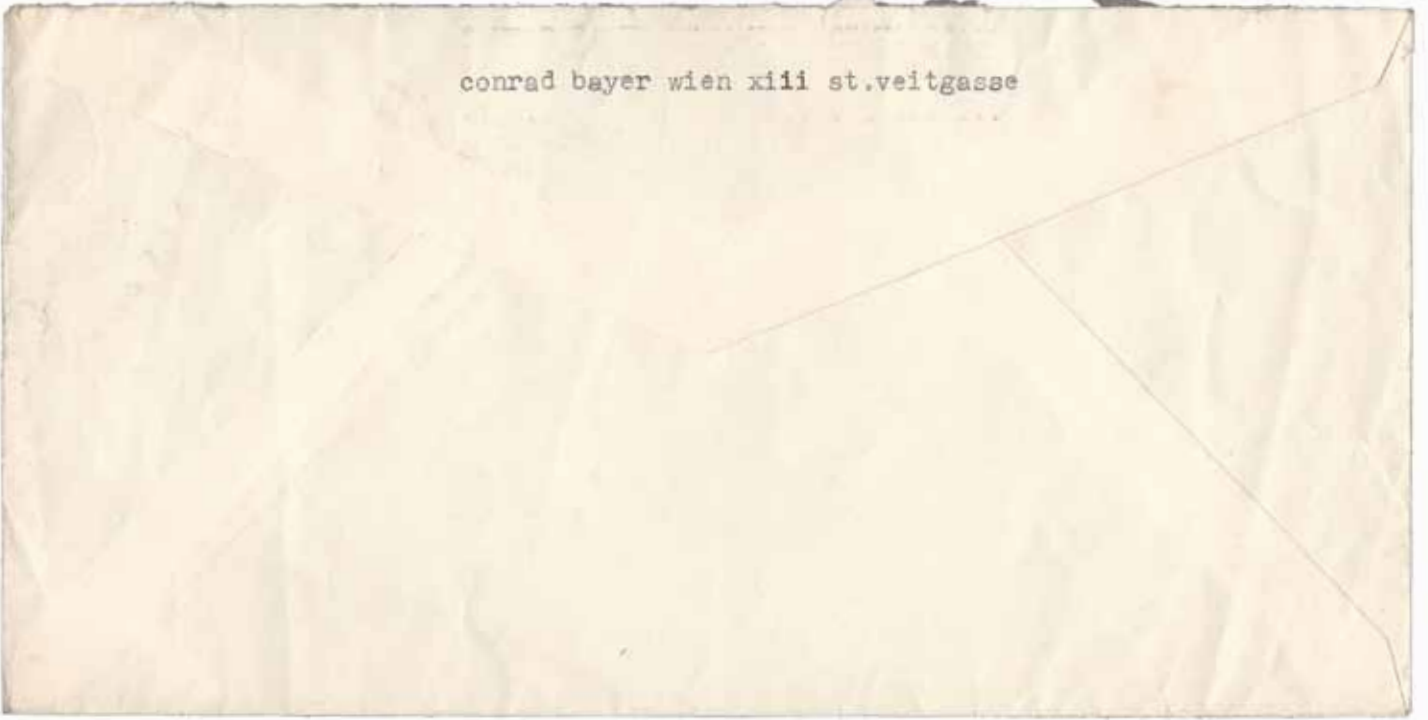
ich finde es lustig dass du mir etwas nicht erlaubst.

letzten sonntag hat sich bei prall zufälligerweise eine sardinenparty mit erheblichem consum ergeben. es war unter anderem amüsant weil artmann den gastgeber umbringen wollte und loowasser im nebenzimmer von einer unvorstellbar dicken fleischhauerstochter cca 35 und ihrer freundin mit pikanten nebengeräuschen genotzüchtigt wurde.

es war sehr gegen schluss, wir waren nur mehr zu dritt, haben bereits unterwassergesehen, als prall auf die irre idee kommt patricio in seine witzlosen pornografischen contemplationen einzubauen. unser bester hans zieht die mundwinkel herab (in zeitlupe) und agiert auf das, was er sich unter verletzte familienehre vor stellt greift nach einer zweiliterflasche wirft sie nach stefan prall der in einem blödsinnigen ruderleiberl im bett liegt und schlägt ein beachtliches loch fünf centimeter neben seinem schädel in die wand (alles in unvorstellbarer zeitlupe) dann versucht er mit dem ruf "i bring eam um" eine eiserne krone zu schleudern die sie vor ein paar tagen vor dem mariatheresiadenkmal von den laternen (weisst so wie bei der oper) abmontiert haben. dann habe ich ihn tötlich gebändigt. die ganze zeit über lag das opfer wie ein hypnotisiertes kaninchen regungslos im bett. dann kommt der obligate zusammenbruch mit tränen und schluchzen fäusteballen und fingernägel ins eigene fleisch bohren. das ganze bis sechs uhr früh mit anschliessendem spaziergang zum hackl ich habe mit gerhard einen feinen wurf gelandet: kyselack. eine anekdotensammlung. bestellungen werden entgegengenommen. die finanzielle seite dieses herbstes wird immer trister.

fortsetzung folgt





cherie baronessa

meine liebe ida

meine liebe

ich da

baronesser

ich da

du dort

ich da

ida

i da

ichda

baron-essa

es ist mir leider unmöglich dir einen
dir verständlichen

es ist leider unmöglich dir einen dir
unverständlichen

es ist mir leider möglich

dir einen dir

briefschreibenzu

zuzu

zizi

mitzi

meine

ich

meine du

ichmeindu

dumeinich

cherie

cherry

babaron

onabonraba

da

ich

es ist mir leider

zizi

aber jetzt:

"wie gehts?"

Der schwertfest lion zu belfort



Baroness
 Ida v. Szigethy
 Hotel Continental
 BERLIN W 15
 Kurfürstendamm 53



Rüdiger Guonrad Heiersfelde, Wien-Hietzing

Monsieur Guonrad
 Ihr Brief bereichte mich eine angenehme
~~Freude~~ Überraschung, erst jetzt, aber
 noch nicht zu spät, kocht ich bisher
 über den wichtigsten angenehmen von
 Gefunden in 3. Klasse

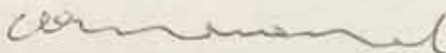
[Handwritten signature]

liebes und anbetungswürdiges fräulein

ich habe ihr billet mit grossen freuden empfangen.
auch denke ich oft an sie und gestatte mir von ihnen zu träumen.
die literatur ist ein brotlose kunst, doch ist dieser herbeste
von besonderer anmut und durchaus ein freund der heiteren grade
celsii. im tanze leiden die stiefel eine ungeheure abnutzung
der mein schuster jedoch nur ablehnung entgegenbringt so ich
ihm nicht mit baren gelde dienen will. sie sehen wie weit der
glaube der handwerker in diesem monat des welken laubes und
der nachtigallenschläge gesunken ist. die tiefgreifenden lite-
rarischenauswirkungen der kyselack'schen historie wurde ~~aller-~~
~~sings~~ von den unkundigen verlegern noch nicht durchschaut,
jedoch will ich etwaige hoffnungen nicht von der hand scheuchen.
es wird mir eine glückliche erinnerung gewähren, ihrer frau
mutter die kultur ihrer familienvererhung zuteil werden zu
lassen, wobei sich der preis in den von ihnen gütigst vorge-
schriebenen bahnen bewegen wird. ich habe ihr entzückendes
traktat über die liebe mit ehrlicher begeisterung die vom
herzen kommen mag bewundert. es dauert mich sehr, dass sie
uns erst in den festlichen tagen des klirrenden frostes mit
der leuchtkraft ihres unbeschreiblich kostbaren anltzens
zu trösten kommen wie auch ihre verschobene reise nach der
weihnachtlichen metropol der künste.

verzeihen sie die kühnheit ihre hände zu küssen und wissen
sie mich als

ihren sich nach ihrer gegenwert
stets verzehrenden diener
der liebe



ich bitte sie diese zeilen aus gründen der veröffentlichung
sicher zu bewahren.

ihre c.

wienne den achtzehnten novembris
im jahre eintausendneunhundertund
siebenundfünfzig des HERRN

allergeliebteste freundin!

die sehnsucht zerfrisst mir das herze, wenn ich euer denke. doch wisset, dass ihr ein gar böses kind seyd, so ihr mir nicht wissen liasset, in welchem herberg euch zu bleiben gefällt. weil ich nun euren geschmack für ein bette aus ächtem damasthener tuche freilich kenne, ist es meinem durchdringenden scharfsinn wenig schwer gefallen euer domizilium in meiner landhauptstadt mit euer frau mutter hülfe zu erforschen.

sagt ane, wie steht euer leiblich und seelisch wohlbefindnis? lasset mich wissen in ausführlichkeit, zumalen ich sehr begierig, alles zu kennen um eure geliebte person. es würde mich dermassen über die massen in allermassen freude versetzen, dass mir mein klugsein wol als eine nuss unter dem hammer zerspräng.

item es zu wienne hundskalt ist geworden, so einem die zähren an dem barte mögen anfrieren, sind die hansnarren und tänzer wie die ratten in die herrschaftlichen schaubühnen eingefallen und hüpfen alles nieder was da auf den brettern steht. dieser spektakel hat es zu den wegen gebracht, dass die leut kopf turnen und knöpf von dem gewand abreissen um ein billet, als es auch schlecht sieht und fest in die börsen beisst. nach argen kämpf und sinnverzweiflung ist mir eine so kostbarlichkeit zuegelauffen, die jetzt mehr denn dem kayser sein bart gilt und in ein wochen keyn zwey wollen schneutz Tuch wird werth seyn mögen. doch sollens auch die kunstfertigen welschen kommen, wo ich auch gerne dort seyn möcht, obgleichen meine hoffnung nicht allzu ausgefertigt, weil mir bis dato die billeten fehlen und morgen es anfängt und nur drey tag dauret. gleichviel will ich mich so irgends kanns in die fest werfen mit die wohlverzierthen weibs bilder und mannsleut, mit die golden halsschnür und säbeln an der seyten, die also scheppern und krachen, dass die leuchter aus dem krystall und perlen ganz ohngebärdig wollen anfangen sich in einem kreys zu tummeln; und alle minister werden dort seyn und ein frey bier an die leut verspendieren. es ist ein grosse tragik als ihr derzeyten nicht an mein hüften weylet, dazumalen auch artige musikante nach opern und fest ihr hörner blasen und kurze weil treyben, was die leut gantz eigen sprüng dazue machen.

viel volck liegt zu wienne.

matrosen von überallher und trommler machent die gantz stadt ohnsicher, dieweile sie von jeder schenk in die andere fallen, und die masten von die fremden segelschiff mit ihre prächtigen fahnen nehmen kein end und kommen immer neue.

schon wieder habens die grossmächtigen tzaren einen mond in das himmelsgewölb hinaufwerfen können und all gazetten seyn voll gleychnis und vers davon, was massen die westindier fuchswild machet, zwar es ihnen auch nichts nützet als ein ohnmächtig zuschaun.

so will ich es hoffen, dass auch eurer tag von schlimmer arbeyth fern und voll lustiger nächt seyen.

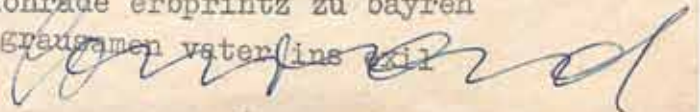
damit bin ich eurer allzeyt gethreuer

lów zu belfort
edler ruediger cuonrade ab beiersfelde
auf bayrenroth
bligger von stainach und weltenfreund

postscriptum: danach werden wir wol erleben, dass die leut im gantzen weltenraum als auf der praterwiesen werden umkutschieren.
auf dass wir sollen dabey seyn und zu ein liberaler entwicklung kommen!

eurer

ruediger cuonrade erbprintz zu bayren
von seinem graugamen vater ins exil
verstossen



lieber charly
kein gruss
kein kuss
kein hand
kein fuss
fern

so fern dem heimatland

du böser bim bam du. warum schreibst du denn garnichts. hast du meine briefe nicht bekommen? sicher geht es dir grossartig. darum hast du auch gar keine zeit mehr so süsse briefe wie früher zu schreiben, wo der aus münchen doch so schön war. aber ich kauf dir eine grosse krampusrute, warte nur, wie die beisst. die hilde war auch nicht brav, das heisst, sie hatte grippe und war heute zum ersten mal im geschäft. vielen dank für die zigaretten und ein dickes liebes bussi. so konnte ich das paket erst heute deiner mutter bringen. sie hat sich aber auch mit verspätung sehr gefreut. keine angst, die blumen (10 gelbe rosen) habe ich pünktlichst überreicht.

hier schneit, ist kalt und garstig. auf den strassen liegt weder geld noch gold, was ich sehr unanständig ~~wekx~~ finde. wie soll ich da reich werden? kannst du mir das sagen? ich werde dem donald duck ein bussi geben bis du zurückkommst; heute konnte ich nicht, weil frauveitbesuch da war.

wenns der ida gut geht, geht sie tanzen. wo warst du denn gestern tanzen? lüg nicht und sag die wahrheit. wenn du lieb bist so schreibst du mir, wann du in wien ankommst. hab ich dir schon vom brauer und seiner frau geschrieben, du weisst der freund vom fuchs; sie singen von zeit zu zeit sehr schöne jemenitische lieder im experiment. in vierzehn tagen gibts eine japanische party. wenn du dick bist, kommst du schon früher.

loowasser macht ganz gute geschäfte in wien.

gestern sind marsmenschen auf der ringstrasse gelandet, sie sprechen aber nur englisch und sind sehr fad.

jedes dicke auto ist ein kanarienvogel und bsut zwei untergrundbahnen. ich brauche einen neffen der alois heisst. wer das einmal eins beherrscht wird es im leben weit bringen. darauf stützt sich meine weltanschauung.

kannst du schon loo rollen? wenn nicht dann bist nicht einmal ein gabelroller sondern die liebe ida dickbauch.

dein allerliebster
leberesser milchtrinker
und apfelsinenzüchter

viele millionen grüsse und küsse

Conrad

IDA

Bonjour trister Pullover orange 125

Facon costume 450

Mantel grün (Tranoll)

schwarze Popelin Hose

Schirm reparieren

Regenmantel verknäulen

Mokassin

Sandalen

P. Dessous / Sandalette

blauer Regenmantel 580

franz. Tüllkostüm

Sonnenbrille

Koffer / Muthoffer

Nylon

Facon weißes Kleid

grüner Mantel

Blau pop

weiße Sandalen & Schuhe

weiße Weste

gelegter Schattenrock

orange Plissee Rock

KONRAD

gelbe Schuhe sep.

Mokassin putzen

bl. Popelin - Anzug

V. Otto holen (Hut?)

Sandalen bezahlen

Knopfleihen bl. Anzug

schwarze Dystm. Hose

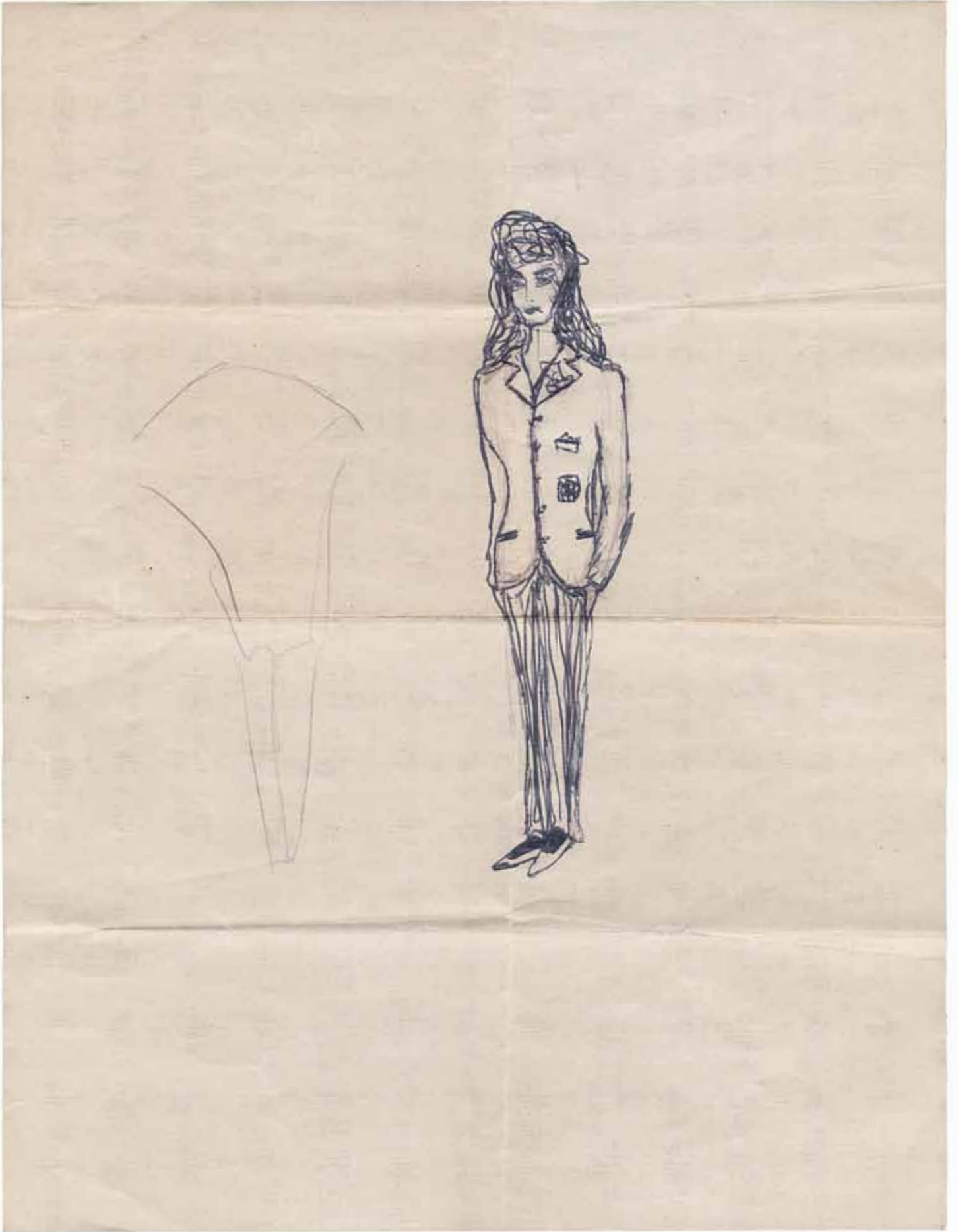
2 weiße Halbhose

Sandalein

(Sport sack)

Hup

Baumwolle



Alles Liebe
Ihrem Gedenkte
Kang D. Lin
Camroad